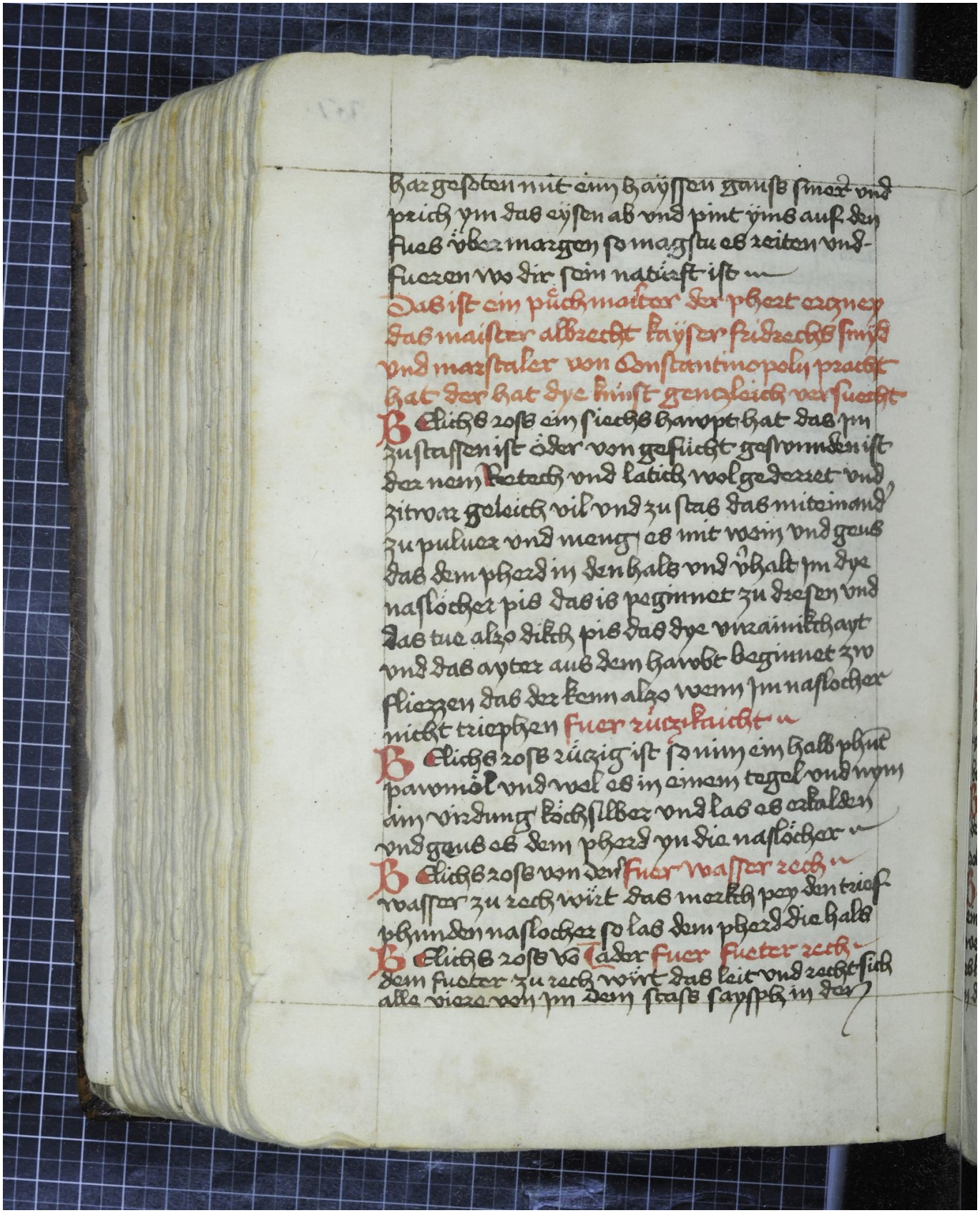
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



haz gesoten mit eim haÿssen gans smez vnd
prich ym das eÿsen ab vnd pint ÿms auf den
fues vber marzen so magstu es zeiten vnd-
fuczen wo dir sein natiest ist
Das ist ein püchmaister der pherd arczney
das maister albrecht kaÿser fridrichs smyd
vnd marstaler von constantinopoly pracht
hat der hat dye kunst gencleich versucht
Welichs ross ein siechs haupt hat das pn
zustassen ist oder von geslicht gesvmden ist
der nem fenchel vnd latich wol gedezzet vnd
zitwar geleich vil vnd zustas das miteinand
zu puluer vnd meng es mit wein vnd geus
das dem pherd in den hals vnd vhalt pn dye
naslocher pis das is peginnet zu drezen vnd
das tue alzo dikch pis das dye vrzainikhayt
vnd das ayter aus dem haubt beginnet zu
fliezzen das der kem alzo wenn pn naslocher
nicht triepfen fuer zuczikaicht
Welichs ross zuczig ist so nim ein halb phund
pawmöl vnd wol es in einem tegel vnd nym
ein virdung kochsilber vnd las es erkalden
vnd geus es dem pherd yn die naslocher
Welichs ross von der fuer wasser zech
wasser zu zech wirt das merkch pey den triep-
phunden naslocher so las dem pherd die hals
Welichs ross vo Lader fuer fucter zech
dem fucter zu zech wirt das leit vnd zecht sich
alle viere vch pn dem strass sayspch in der